



Hiddenhausen. Und damit war nicht das bevorstehende Weihnachtsfest gemeint! Was könnte es dann sein?

Auf einer langen Schnur aufgereiht konnte man dazu auf Puzzleteilen die unterschiedlichsten Hinweise lesen. Z. B.

- Kein Kind muss hungern!
- Es gibt keine Flüchtlinge!
- Es gibt keine durch Plastikmüll verseuchten Meere!
- Kein Mobbing!
- Unbegrenztes Datenvolumen!
- Du musst nie mehr weinen!
- Ehe du eine Bitte geäußert hast, ist sie schon erfüllt! Und viele andere.

Nachdem alle Gottesdienstteilnehmer diese Aussagen gelesen und sich darüber unterhalten hatten, begann der KiGO 10-14 in der Neuapostolischen Kirche Hiddenhausen, Bündler Straße 245, mit dem Bibelwort aus Offenbarung 21,3b-5:

Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein, und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein....“

Jetzt war der Inhalt des Gottesdienstes klar:

Der neue Himmel und die neue Erde!

Das bestätigte auch das Bild, das entstand, als alle Puzzleteile von den Kindern zusammengefügt worden waren.

Der Bezirksälteste Michael Block erklärte in seiner Predigt:

"Gott will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dort werden wir direkt mit Gott

sprechen können, wir werden wie im Garten Eden eng mit Gott/bei Gott sein, Gott macht alles neu. Wir müssen an Gott glauben, tun, was er uns rät."

Evangelist Dirk Pfau ergänzte:

"Wir alle können Gott nicht sehen, Aber wir sehen auch nur eingeschränkt. z.B. vom Licht sehen wir nur die 7 Farben des Regenbogens, Infrarot- oder Röntgenstrahlen können wir nicht sehen und doch sind sie da. Wir alle haben unsere Vorstellung von Gott, von dem neuen Himmel. Darum, so forderte er alle auf, entwickelt Ideen, wie das im neuen Himmel sein kann und dabei ist träumen erlaubt."

Der Bezirksälteste fasste noch einmal zusammen:

- Das Beste kommt noch!
- Ein neuer Himmel,
- eine neue Erde,
- Gott wird sein Alles in Allem und
- träumen ist erlaubt!

Am Ende des Gottesdienstes wurde Priester Norbert Gasser mit guten Wünschen und einem Geschenk verabschiedet. Er war viele Jahre Priester im KiGo-Team und wechselt nun in einen anderen Bezirk.

1. Dezember 2018

Text: Ursel Jäger

Fotos: Frank Merkert

